

KINO  
KLUB

Am Hirschlachufer . Erfurt

5



RED ROCKET – Simon Rex, Regisseur Sean Baker

[www.kinoklub-erfurt.de](http://www.kinoklub-erfurt.de)

# FRANZ MEHLHOSE MAI 2022



LOBERSTR. 12  
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE



## CYRANO

28.4.–1.5. | 16:40 || 2.–4.5. | 18:40



Drama, Romanze, Historie | GB, USA 2021 | 123 min | FSK 12

R/B: Joe Wright || D: Peter Dinklage, Haley Bennett, Kelvin Harrison Jr.

Offizier Cyrano de Bergerac ist seiner Zeit weit voraus. In Frankreich, Ende des 17. Jh., sind seine Begabungen eine Ausnahme, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Ob als Schriftsteller oder Kämpfer mit dem Degen: er weiß, wie er überzeugen kann. Allerdings ist sein Erscheinungsbild das einzige Manko, das ihm den Weg zum Herzen der schönen Roxanne verstellt. Zumindest ist dies seine Meinung. Tag für Tag quält er sich mit seinen romantischen Gedanken und den Vorstellungen einer gemeinsamen Zukunft, die scheinbar unerreich bleibt. Zudem gesteht ihm Roxanne, dass sie sich in den jungen Kadetten Christian verliebt hat. Cyrano beschließt, Roxanne zu helfen, die Aufmerksamkeit des Kadetten zu gewinnen und beginnt, Liebesbriefe in dessen Namen an sie zu schreiben. Doch die Worte und Emotionen kommen aus dem tiefsten Herzen Cyranos. *filmstarts* Ende des 19. Jahrhunderts schrieb Edmond Rostand sein Drama „Cyrano de Bergerac“, das seitdem in vielen Variationen auf die Bühne und die Leinwand kam. Eine inhaltlich moderne Adaption des Klassikers schrieb Erica Schmid für ihren Mann Peter Dinklage, das nun als Basis für den schwelgerischen, tief romantischen „Cyrano“ von Joe Wright diente. *programmkin*

## DAS EREIGNIS

28.4.–1.5. | 19:00 || 2.–4.5. | 21:00



Drama | FR 2021 | 100 min | FSK 12

R/B: Audrey Diwan || D: Anamaria Vartolomei, Kacey Mottet Klein, Luàna Bajrami

Frankreich im Jahr 1963: Anne hat als erstes Mitglied ihrer Familie die Chance zu studieren. Sie lebt bereits in einem Wohnheim und bereitet sich auf die finalen Prüfungen vor, um anschließend Literatur studieren zu können. Abends wird auch viel mit den Jungs vom benachbarten Studentenheim gefeiert, getrunken und getanzt. Doch weiter soll es nicht gehen, schließlich wissen alle Mädchen: Wenn sie schwanger werden, ist der Traum von einem anderen Beruf als Mutter und Hausfrau vorbei. Aber Anne ist trotzdem einmal weiter gegangen und ihre Periode ist überfällig. Vom Hausarzt gibt es die Gewissheit: Sie ist schwanger. Doch wer sich nur daran beteiligt, ihr irgendwie hilft, sie nur mit einem falschen Satz berät, muss wie sie selbst eine schwere Gefängnisstrafe fürchten. Anne weiß, dass sie kein Kind bekommen kann. Sie muss einen Weg finden – und der wird mit jeder verstreichenden Woche potenziell drastischer ... Ein von einer herausragenden Hauptdarstellerin angeführter, starker und eindringlicher Film, der eine Geschichte aus dem Jahr 1963 erzählt und trotzdem gerade für die Diskussion im Jahr 2021 ungemein wichtig ist. *filmstarts*

Sa 1.5., 12-19:00  
**111 JAHRE  
FRANZ  
MEHLHOSE**

Fr 6.5., 20:15  
VIVA CON AGUA  
präsentiert:  
**POWERPOINT  
KARAOKE**

(live) Sa 7.5., 20:00  
**TIGERMILCH**  
(Indie/Neo-Soul mit  
deutschen Texten)

Di 10.5., 20:15  
**HINNERK  
KÖHN**  
"Bitter"  
(Stand-Up/Poetry)

(live) Fr 13.5., 20:15  
**BODI BILL**  
(Indie-Tromba/IDM)

Di 17.5., 19:30  
**POETRY SLAM**  
"Spill the Beans"

(live) Fr 20.5., 20:15  
**THE  
KUTIMANGOES**  
(Afro-Jazz aus  
Dänemark)

Sa 21.5., 20:15  
**16MM STUMM-  
FILMABEND**  
mit RICHARD SIEDHOFF  
am Klavier

(live) Fr 27.5., 20:00  
**SHARKTANK**  
(Indie-Pop aus  
Österreich)

Vorschau JUNI  
4.6. MAUSKOVIC DANCE  
BAND  
18.6. MAMAS GUN  
25.6. WYVERN LINGO

*Franz im Café!*

DI → FR 15 → 21 UHR  
SA 13 → 21 UHR  
SO 13 → 19 UHR





## HEIL DICH DOCH SELBST

28.4.–1.5. | 21:00 || 2.–4.5. | 16:40



**Dokumentation** | DE 2021 | 105 min | FSK 6

R/B: Yasmin C. Rams

Die Geschichte, mit der Yasmin C. Rams in ihren Film einsteigt, ist ihre eigene. Denn Rams leidet seit ihrer Kindheit unter Epilepsie. Sie nimmt viele Medikamente, die die Symptome bekämpfen, aber auch ihr Wohlbefinden. Dazu ist vor kurzem auch ihr Vater erkrankt, an Parkinson. Auch er ist abhängig von der Medizin und fühlt sich zunehmend schlechter und schwächer. Über diesen sehr persönlichen Zugang baut die Regisseurin von Anfang an eine Brücke zum Publikum, das sie mitnimmt auf eine filmische Reise, die zum einen fundierte Recherche ist, aber auch neugieriger Selbstversuch. Ein Selbstversuch, der ungeschönt ehrlich auch Misserfolge wie Rückschläge im Heilungsprozess in Kauf nimmt und diese im Film zeigt. Denn die alternativen Heilmethoden, die Rams in Verbindung mit Erfolgsgeschichten von spannenden charismatischen Protagonist\*innen aufzeigt, sind keine allgemeingültigen Wege und Packungsbeilagen. Es sind individuelle Geschichten und Erfahrungsberichte, die Mut machen und inspirieren können. Die aber immer auch fern von jedem Dogma die Freiheit lassen, einen eigenen Weg zu suchen ... *fbw*

## ALLES IST GUTGEGANGEN

5.–8.5. | 16:50 || 9.–11.5. | 18:50

**Tragikomödie** | FR, BE 2021 | 114 min | FSK 12

R/B: François Ozon || D: Sophie Marceau, André Dussollier, Géraldine Pailhas

Die Autorin Emmanuèle Bernheim steht mit beiden Beinen fest im Leben. Doch dann erhält sie einen Anruf, der ihre Welt ins Wanken bringt. Ihr Vater André hat einen Schlaganfall erlitten und liegt im Krankenhaus. Gemeinsam mit ihrer Schwester Pascale versucht sie, den alten Mann wieder aufzubauen. Die drohenden Beeinträchtigungen und die Angst, nicht mehr allein klarzukommen, drücken aber kräftig auf die Stimmung des Industriellen und leidenschaftlichen Kunstsammlers. War er bislang stets ein Macher, scheint er fortan immer auf seine Umwelt angewiesen zu sein. Obwohl sich nach einer Verlegung erste Fortschritte einstellen, wendet sich André mit einer brisanten Bitte an seine Lieblingstochter Emmanuèle: Er will sterben, und sie soll ihm dabei helfen – was in Frankreich allerdings verboten ist.

Darf man einem nahestehenden Menschen eine solche Bürde auflasten? Oder umgekehrt: Kann man jemandem, den man aufrichtig liebt, einen solchen Wunsch guten Gewissens abschlagen? Diese beiden Fragen schweben ständig über dem Film und animieren den Zuschauer, seine eigene Haltung zu prüfen.

*programmokino*

## SIGMUND FREUD – FREUD ÜBER FREUD

5.–8.5. | 19:00 || 9.–11.5. | 16:50

BUNDESSTART

**Dokumentation** | FR, AT 2020 | 98 min | FSK n.k.A.

R/B: David Teboul

Im Wien der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert entwickelt ein visionärer und bahnbrechender Sigmund Freud die Psychoanalyse, bis er 1938 von den Nationalsozialisten ins Exil nach London gezwungen wird. Der Film ist ein intimes Porträt, das auf Freuds Korrespondenzen und Texten basiert und auch aus der Perspektive seiner Tochter Anna erzählt wird.

Bisher unveröffentlichte Archivbilder vergegenwärtigen Freud in dieser Filmbiographie aus zeitgenössischen Dokumenten nicht nur als genialen Denker, sondern auch als Privatmenschen in all seinen unterschiedlichen Facetten.

„Ich bin Anna Freud, mein Vater sagte immer, die Biographen seien Lügner ...“ Dieses Zitat lässt ahnen, warum Regisseur David Teboul nur direkte Zeitzeugen in seinem Film mittels ihrer Briefe zu Wort kommen lässt. An erster Stelle natürlich Sigmund Freud selbst, an zweiter Stelle seine Tochter Anna Freud, die im Jahr von Freuds erster psychoanalytischer Publikation 1895 geboren, in die Fußstapfen ihres Vaters in Bezug auf die Psychoanalyse und die psychoanalytische Gesellschaft treten wird. *verleih*

## DIE SAAT

5.–8.5. | 21:00

**Drama** | DE 2021 | 97 min | FSK 12

R/B: Mia Maariel Meyer || D: Hanno Koffler, Dora Zygouri, Anna Blomeier

Da die Mieten in der Stadt immer weiter steigen, ist Rainer gemeinsam mit seiner schwangeren Frau Nadine und der 13-jährigen Tochter Doreen in ein Haus ins Umland gezogen. Das Haus ist renovierungsbedürftig und auch bei seiner Arbeit hat Rainer viel Stress: Er wird als Bauleiter durch den erfahreneren Jürgen ersetzt, der ausschließlich die Interessen der Investoren im Blick hat und die Männer auf der Baustelle schufteln lässt. Rainers Verzweigung wächst ... *filmstarts*

Verdreckte Arbeiter in verschwitzten Unterhemden – das sieht man selten im deutschen Kino. Regisseurin Mia Maariel Meyer macht in ihrem zweiten Spielfilm eine Ausnahme. Doch sie beschränkt sich nicht auf Anklänge an den „proletarischen Film“, sondern erweitert ihre Studie über den Leistungsdruck unserer Gesellschaft auf ein allgemeingültiges Thema auch für den Mittelstand: Wie schafft man es, zwei Jobs, Kindererziehung und Verschuldung unter einen Hut zu kriegen? Hauptdarsteller Hanno Koffler hat für die gemeinsame Arbeit mit seiner Lebenspartnerin erstmals auch an einem Drehbuch mitgeschrieben. *programmokino*



## SCHACHNOVELLE

8. 5. | 11:00 | FilmAusLeser

bp buchhandlung  
peterknecht



**Drama, Thriller, Historie | DE 2020 | 110 min | FSK 12**

R: Philipp Stölzl || D: Oliver Masucci, Albrecht Schuch, Birgit Minichmayr

Als Wien 1938 von den Nationalsozialisten besetzt wird, versucht der Anwalt Josef Bartok mit seiner Frau Anna in die USA zu fliehen, doch er wird von der Gestapo verhaftet und ins Hotel Metropol gebracht. Da Bartok das Vermögen des Adels verwaltet, soll er im Hauptsitz der Geheimen Staatspolizei dem Leiter der Behörde Franz-Josef Böhm Zugang zu einigen Konten der Aristokraten ermöglichen. Der Jurist ist jedoch standhaft und weigert sich mit der Gestapo zu kooperieren. Die folgende Isolationshaft zermürbt Bartok zunehmend. Als er zufällig in Besitz eines Schachbuches gerät, beginnt sich das Blatt zu wenden ... *filmstarts*

## THE INNOCENTS

9.–11. 5. | 21:00

**Thriller, Drama | NO, SE, DK, FI, FR, GB 2021 | 115 min | FSK 16**

R/B: Eskil Vogt || D: Rakel Lenora Fløttum, Alva Brynsmo Ramstad, Mina Yasmin

Ida und Anna ziehen mit ihren Eltern in eine Hochhaussiedlung. Ida kann der neuen Umgebung wenig abgewinnen, ihr Ärger entlädt sich an ihrer älteren Schwester, die an einer Form von Autismus leidet und darum nicht spricht. Auf dem Spielplatz der Siedlung findet Ida neue Freunde, Aisha und Ben. Die eine hat telepathische, der andere hat telekinetische Kräfte. Ihr Einsatz erfolgt zu mitunter grausamen Zwecken. Unschuld ist hier schon bald niemand mehr ... *filmstarts*

„The Innocents“ ist ein starker Genre-Beitrag – für Fans des Phantastischen ebenso zu empfehlen wie für jeden, der ein handfestes Drama sehen will, zumal die kindlichen Darsteller allesamt hervorragend sind. *programmokino*

## DER SCHNEELEOPARD

12.–15. 5. | 17:00

**Dokumentation | FR 2021 | 92 min | FSK 0**

R/B: Marie Amiguet, Vincent Munier

Der preisgekrönte Natur- und Wildlife-Fotograf Vincent Munier und der Schriftsteller Sylvain Tesson suchen im tibetischen Hochland nach dem Schneeleoparden. Es gibt nur noch wenige Exemplare dieser Gattung, so dass es schwierig ist, überhaupt einen Blick auf das scheue Tier zu erhaschen. Die beiden Männer durchstreifen das Gebirge, folgen Spuren, warten, fotografieren. Die Suche nach diesem Tier ist auch eine Reise in das eigene Ich und eröffnet einen Dialog über den Platz des Menschen in einer Welt, deren Natur immer mehr schwindet ... *programmokino*

## DAS LICHT, AUS DEM DIE TRÄUME SIND

12.–15. 5. | 18:50 || 16.–18. 5. | 17:00

BUNDESSTART

**Drama | IN, FR 2021 | 112 min | FSK 12**

R/B: Pan Nalin || D: Bhavin Rabari, Rahul Koli, Richa Meena

Der große Saal, die rauschenden Farben, das Rattern des Filmprojektors – die erste Kinoerfahrung ist eine ganz besondere. Auch die Welt von Samay, der mit seiner Familie in einem kleinen Dorf in Indien lebt, wird auf den Kopf gestellt, als er von seinem Vater zum ersten Mal in das örtliche Kino mitgenommen wird. Danach ist er sich sicher: Er möchte Filme machen! Ein glücklicher Zufall lässt ihn auf den Filmvorführer Fazal treffen, der von den Kochkünsten von Samays Mutter begeistert ist und ihn im Austausch gegen den Inhalt seiner Lunchbox kostenlos Filme schauen lässt. Kurzerhand beginnt Samay die Schule zu schwänzen und seine Zeit lieber im Projektionsraum des Kinos zu verbringen. Hier taucht er Tag für Tag in fantastische Welten ein. Doch die Idylle droht ein jähes Ende zu finden: Die Ära des Zelluloids neigt sich ihrem Ende zu und dem örtlichen Kino droht die Schließung. Samays Vater ist außerdem nicht begeistert von den Plänen seines Sohnes, Licht einzufangen und Bilder in Bewegung zu setzen. Um seinen Traum zu verwirklichen, muss Samay die Rettung des Kinos selbst in die Hand nehmen – denn seine Geschichte besteht darauf, erzählt zu werden. *filmstarts*

## RED ROCKET

12.–15. 5. | 21:00 | OmU

**Drama, Komödie | USA 2022 | 128 min | FSK 16**

R/B: Sean Baker || D: Simon Rex, Bree Elrod, Suzanna Son

Mikey flieht nur mit den Klamotten an seinem Körper Hals über Kopf aus Los Angeles. Später klopft er an die Tür eines einfachen, mit Holz getäfelten Hauses. Die zahnlose, ziemlich faltige ältere Frau, die öffnet und sich als seine Schwiegermutter herausstellt, macht allerdings nicht gerade Luftsprünge, als sie ihn sieht. Genauso wenig begeistert ist ihre Tochter Lexi. Irgendwann lassen sich die beiden Frauen trotzdem darauf ein, Mikey für ein paar Nächte auf ihrem Sofa kampieren zu lassen, solange er sich dafür an der Miete beteiligt. In dem kleinen texanischen Ort, den er vor fast zwei Jahrzehnten für eine Karriere als Pornostar in Los Angeles verlassen hatte, findet Mickey allerdings keine Anstellung. Entweder bemängeln die potenziellen Arbeitgeber seine fehlende praktische Berufserfahrung oder seine Erwachsenenfilme im Internet schrecken sie ab: Ihm bleibt also gar nichts anderes übrig, als wie damals wieder ins Haschischgeschäft einzusteigen. Für eine gewisse Zeit läuft das auch recht gut und er nähert sich sogar Lexi wieder an. Doch dann lernt Mickey die junge Donut-Verkäuferin Strawberry kennen ... *filmstarts*



## DIE KUNST DER STILLE – MARCEL MARCEAUS GEHEIMNIS

16.–18.5. | 19:10 | **OmU**

**Dokumentation** | CH, DE 2021 | 82 min | FSK 16

R/B: Maurizious Staerkle-Drux

Als tragikomischer Clown „Bip“ inspiriert der berühmte Pantomime Marcel Marceau bis heute Menschen auf der ganzen Welt. Ikonisch: Das weiße Ringelhemd, das weiß geschminkte Gesicht sowie der zerbeulte Seidenhut mit der roten Blume. Der tragische Hintergrund seiner Kunst blieb jedoch lange verborgen. Sein jüdischer Vater wurde in Auschwitz ermordet, woraufhin sich Marceau der Résistance anschloss. Mit seinem Cousin Georges Loinger schmuggelte er jüdische Kinder über die Grenze in die Schweiz. Samt Gesten und Mimen brachte er ihnen bei, in Gefahrensituationen nicht zu sprechen. Stille verhielt Überleben. Beeinflusst durch Stummfilmgrößen wie Buster Keaton und Charlie Chaplin schuf er nach dem Krieg eine einzigartige Kunstform daraus, die seine Erb\*innen bis heute weiterführen. Mit seiner Mimik und nur wenigen Gesten drückte er mehr Hoffnung, Freude oder Schmerz aus als so manches griechische Drama. Als Großmeister der Pantomime stellte Marcel Marceau die Unbeholfenheit des Menschen dar und vermittelte das Unsagbare. Regisseur Maurizious Staerkle Drux verwebt dabei exklusives Archivmaterial mit einem persönlichen, zeitgenössischen Blick. *verleih*

## THE CARD COUNTER

16.–18.5. | 21:00

**Thriller, Drama** | USA 2021 | 112 min | FSK 16

R/B: Paul Schrader || D: Oscar Isaac, Tiffany Haddish, Tye Sheridan

William Tell hat die hohe Kunst des Kartenzählens perfektioniert. Nicht nur als Hobby, sondern auch um seine inneren Dämonen irgendwie in Schach zu halten. Der ehemalige Elite-Soldat hat eine Schuld auf sich geladen, die ihn einst für zehn Jahre ins Gefängnis brachte. Nach seiner Entlassung beginnt er als Pokerspieler durch die Staaten zu touren und folgt dabei einer strengen Routine. Um dabei keine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, hält er den Einsatz konsequent niedrig – bis er schließlich auf den jungen Cirk trifft. Die beiden haben einen gemeinsamen Freund – und Cirk will den ehemaligen Soldaten für seinen Racheplan gewinnen. William hingegen sieht in dem jungen Mann seine Chance auf Vergebung. Zusammen mit der undurchsichtigen Agentin La Linda will er erstmals um das große Geld spielen – doch die Geister der Vergangenheit lassen sich nicht so einfach abschütteln ... Mit „The Card Counter“ legt „Taxi Driver“-Autor Paul Schrader eine ebenso faszinierende wie intensive Charakterstudie vor, bei der am Ende vor allem die visuelle Umsetzung überzeugt. *filmstarts*

## DIE WUNDERSAME WELT DES LOUIS WAIN

19.–22.5. | 16:50 || 23.–25.5. | 18:50 || 20.+25.5. | 14:00 | **Senioren**

**Biografie, Drama** | GB 2022 | 111 min | FSK 12

R/B: Will Sharpe || D: Benedict Cumberbatch, Claire Foy, Andrea Riseborough

In London am Ende des 19. Jahrhunderts lebt Louis Wain mit seiner Mutter und fünf Geschwistern unter einem Dach. Wain ist ein einzelgängerischer, exzentrischer Zeichner. Es ist seine Aufgabe, die Familie zu ernähren, der es an Geld fehlt – bis Wain auf Druck seiner ältesten Schwester Caroline eine Stelle bei Illustrated London News annimmt. Der Verleger Sir William Ingram war sehr beeindruckt von den gezeichneten Katzen, die Wain angefertigt hat. Ingram wird ein Freund und Förderer von Louis Wain und der verliebt sich in die für seine Schwestern neu eingestellte Gouvernante Emily Richardsen. Beide werden ein Paar, obwohl ein Standesunterschied besteht und die Familie Widerstand leistet. Bald aber bekommt Louis Wain noch ganz andere Probleme: Ein Schicksalsschlag stellt ihn vor große Herausforderungen ... *filmstarts*  
Louis Wain – hinreißend schusselig gespielt von Benedict Cumberbatch – gehörte seinerzeit zu den berühmtesten britischen Malern. Mit seinen Katzencomics, die sie in menschlichen Alltagssituationen zeigen, erlangte er Welt-ruhm. *programmokino*

## HAUTE COUTURE – DIE SCHÖNHEIT DER GESTE

19.–22.5. | 19:00 || 23.–25.5. | 21:00

**Drama, Komödie** | FR 2021 | 101 min | FSK 12

R/B: Sylvie Ohayon || D: Nathalie Baye, Lyna Khoudri, Pascale Arbillot

Nachdem sie in der Pariser U-Bahn eine Handtasche geklaut hat, bereut die junge Jade ihr Handeln und versucht, die Besitzerin ausfindig zu machen. Sie hat nämlich entdeckt, dass die Tasche einer Frau gehören muss, die einen ganz ähnlichen sozialen und ökonomischen Hintergrund wie sie selbst hat. Als Jade an der Tür des kleinen Vorstadthauses klingelt, in dem die Frau wohnt, lernt sie dort Esther kennen, eine Dame in den Sechzigern. Esther nähert sich dem Ende ihrer Karriere als Direktrice bei Dior und beschließt, der jungen Frau alles übers Nähen beizubringen ... *filmstarts*  
Eine freche Vorstadtgöre und eine arrivierte, kühle Chef-Direktrice kurz vor der Rente – Jade und Esther kommen aus zwei verschiedenen Welten. Regisseurin Sylvie Ohayon erzählt ihre leicht märchenhaft angehauchte Geschichte als peppige Mischung aus Clash of Cultures und Gesellschaftsdramödie vor dem Hintergrund der Pariser Haute Couture-Szene – ein Blick hinter die Kulissen der Modewelt, abseits von Roten Teppichen und Catwalks. Das ist nicht nur interessant, sondern macht auch viel Spaß – ein bezaubernder, leichter Film mit viel Charme und Esprit. *programmokino*



## BETTINA

19.–22.5. | 21:00 || 23.–25.5. | 16:40

BUNDESSTART

Dokumentation, Musik | DE 2022 | 107 min | FSK 0

R/B: Lutz Pehnert

Bettina Wegner, geboren 1947 in Westberlin, aufgewachsen in Ostberlin, mit 36 Jahren ausgebürgert, seither „entwurzelt“. Der Werdegang der Liedermacherin gehört zu den spannendsten Lebensläufen des 20. Jahrhunderts. Es ist der Weg von einem Kind, das Stalin glühend verehrte, über eine hoffnungsfrohe Teenagerin, die mit ihren eigenen Liedern eine Gesellschaft mit bauen möchte, hin zu einer beseelten Künstlerin mit einer unerschütterlichen humanistischen Haltung. So heroisch das klingt, so irre und aberwitzig, mühevoll und traurig, hingebungsvoll und vergeblich ist es in den vielen Dingen des Lebens, die zwischen den Liedern eine Biografie ausmachen. Davon erzählt Bettina Wegner, davon erzählt der Film. Bettina Wegners Leben ist zugleich die Geschichte eines Jahrhunderts; es steckt in ihren Knochen, ihrer Seele, ihren Gedanken – und in ihren Liedern. *verleih*

## GESCHICHTEN VOM FRANZ

28.+29.5. | 14:30 | Kinder ab 6



Familie, Komödie | DE, AT 2022 | 79 min | FSK 0

R: Johannes Schmid || D: Jossi Jantschitsch, Nora Riedinger, Leo Wacha

Franz ist etwas ganz Besonderes: In seiner Klasse ist er der Kleinste, er hat blonde Ringellocken und wird manchmal für ein Mädchen gehalten. Wenn Franz sich aufregt, bekommt er eine hohe Piepsstimme. Zum Glück sind seine besten Freunde Gabi und Eberhard zur Stelle, wann immer mit Franz mal wieder die Gefühle durchgehen. Eines Tages kommt der Junge mit dem Video „20 Regeln für einen echten Mann“ in Kontakt. Franz entdeckt das Tutorial von Hank Haberer und soll nun stark und selbstbewusst werden. Von nun an wird die Beziehung der drei Freunde aber auf eine Probe gestellt ... *filmstarts*  
Nach dem Buch von Christine Nöstlinger

## KURZFILME FÜR KINDER

29.5. | 11:00 | Kinder ab 3

4 Kurzfilme | 40 min | FSK 0

FLOH IM OHR | DDR 1970 | 12 min | Puppentrickfilm | R: Kurz Weiler

DAS ERNTEFEST | DDR 1984 | 9 min | Puppentrickfilm | R: Günter Rätz

PURZELBAUM INS LEBEN | Deutschland (Sowjetische Zone) 1946 | 9 min | Zeichentrickfilm | R: Gerhard Fieber

EIN STACHLIGES VERGNÜGEN | DDR 1976 | 9 min | Flachfigurenfilm | R: Heinz Nagel

## RIVER

26.–29.5. | 16:30 | OmU || 30.5.–1.6. | 18:50 | OmU

Dokumentation | AU 2021 | 75 min | FSK 0

R/B: Jennifer Peedom, Joseph Nizeti

Im Laufe der Geschichte haben Flüsse unsere Landschaften und unsere Reisen geformt; sie flossen durch unsere Kulturen und Träume. River nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise durch Raum und Zeit. Der Film umspannt sechs Kontinente, nutzt außergewöhnliche zeitgenössische Kinematographie, einschließlich Satellitenaufnahmen, und zeigt Flüsse in einem Ausmaß und aus Perspektiven, die nie zuvor gesehen wurden. Durch die Verbindung von Bildern, Musik und einem kargen, poetischen Drehbuch entsteht ein Film, der sowohl traumhaft als auch kraftvoll ist und die Wildheit der Flüsse ehrt, aber auch ihre Verletzlichkeit anerkennt. *filmstarts*

Die Welt von oben zu sehen hat sich dank technischer ausgereifter Drohnenkameras zu einem ebenso beliebten wie eindrucksvollen Stilmittel entwickelt. Auch das australische Regie-Duo Jennifer Peedom & Joseph Nizeti setzt es in „River“ intensiv ein, zeigt atemberaubende Bilder, unterlegt mit bombastischer Musik ... *programmokino*

## RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

26.–29.5. | 18:00 || 30.5.–1.6. | 16:30

Drama | DE 2022 | 119 min | FSK 6

R: Andreas Dresen || D: Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charly Hübner

Die Türkin Rabiye Kurnaz führt in ihrem Bremer Reihenhaus das einfache Leben einer bescheidenen Hausfrau. Ihr Leben ändert sich jedoch schlagartig, als ihr Sohn Murat kurz nach den Anschlägen vom 11. September 2001 des Terrorismus bezichtigt und ins Gefangenenlager Guantanamo verfrachtet wird. Für die Deutsch-Türkin gibt es nur einen Weg: Sie muss bis in Herz der Weltpolitik vordringen und findet sich schon bald in Washington vor dem Supreme Court wieder. An ihrer Seite steht der Menschenrechtsanwalt Bernhard Docke, mit dem sich die Frau ganz wunderbar in die Haare bekommen kann. Mit der Zeit wächst das ungleiche Duo aber immer weiter zusammen und es entsteht eine außergewöhnliche Freundschaft ... *filmstarts*

Es ist sicher ein kühnes Unterfangen, die Geschichte des „deutschen Taliban“ nicht als knallharten Politthriller, sondern als erstaunlich leichtherzige Komödie zu erzählen. Aber genau damit haben Autorin Laila Stieler und Regisseur Andreas Dresen Erfolg. Sie konzentrieren sich auf Rabiye Kurnaz, die jahrelang zusammen mit ihrem Anwalt Bernhard Docke für die Freilassung ihres Sohnes Murat aus Guantanamo gekämpft hat. *programmokino*



# Art Fashion Culture

/ GALERIE  
WAIDSPEICHER



## 10 Years LE MILE Magazine

15.04. —  
03.07.2022



Liebe Yoga-Freund:innen,  
vom 18. – 19. Juni 2022 findet unser  
6. YOGA FEST Thüringen in  
99869 Schwabhausen/ Thüringen statt.  
Ja wir ziehen weiter! In die schöne  
Drei-Gleichen-Gegend am Fuße des  
Thüringer Waldes.

**NEU zum YOGA FEST Thüringen: es gibt  
die Möglichkeit in unmittelbarer Nähe des  
Festivalgeländes zu zelten.**

Wie jedes Jahr, besteht vor allem die Mög-  
lichkeit, sich selbst auszuprobieren bei den  
verschiedenen Arten des Yoga. Ob z.B. beim  
Kundalini Yoga, Hatha Yoga, Yin Yoga, Mantra  
Yoga, Aerial Yoga, Kinder-Yoga, zur Osho  
Meditation oder bei 108 Sonnengrößen – es  
gibt zahlreiche Gelegenheiten, etwas Neues  
kennenzulernen. Probiert es aus!

Jetzt Tickets sichern unter:

[yoga-fest.de/shop](https://yoga-fest.de/shop)

Änderungen vorbehalten.

# YOGA FEST THÜRINGEN



Glücklich mit Yoga

18. – 19. Juni 2022

Eine Veranstaltung des



[www.yogavereint.de](http://www.yogavereint.de)

Mehr als Kino: [kulturquartier-erfurt.de](http://kulturquartier-erfurt.de)

**KINO  
KLUB**  
Am Hirschlachufer · Erfurt

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Initiative Kinoklub Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1  
99084 Erfurt | T 0361- 642 21 94 | [post@kinoklub-erfurt.de](mailto:post@kinoklub-erfurt.de)  
**Redaktion** Petra Beltz | Susanne Putzmann  
**Layout/Satz** Susanne Putzmann | [www.raum-grafik-design.de](http://www.raum-grafik-design.de)

## HINWEISE

**Vorverkauf** Online unter [www.kinoklub-erfurt.com/tickets](http://www.kinoklub-erfurt.com/tickets)  
und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten  
Vorstellung für alle Filme

**Gutscheine** Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platz-  
garantie, bitte reservieren Sie vorab. Onlinegutscheine  
können nur online eingelöst werden.

**Einlass/Café** Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn

**Infos** [www.kinoklub-erfurt.de](http://www.kinoklub-erfurt.de) [kinoklub\\_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)  
 +49 (0)361-642 21 94 [kinoklub-erfurt](https://www.facebook.com/kinoklub-erfurt)

**Eintrittspreise**

|                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| Erwachsene                         | 8,00 € **        |
| ermäßigt *                         | 6,00 € **        |
| Kino für Senioren                  | 6,00 € **        |
| Kinderkino ab 3 Jahre   Erwachsene | 2,50   4,00 € ** |
| Kinderkino ab 6 Jahre   Erwachsene | 3,50   5,00 € ** |
| Kita                               | 2,00 €           |
| Ferienkino                         | 3,00 €           |
| Schulkino/Schulprojekte            | 4,00 €           |

Bei Filmüberlänge (> 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.  
\* Mit Nachweis: Schüler\*innen, Student\*innen, Schwerbeschädigte,  
Alg II-Empfänger\*innen, FSJ-ler\*innen, Sozialausweis-Inhaber\*innen  
\*\* Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr



**Sie lieben Kino  
und möchten  
uns unterstützen?** Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.  
Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG  
IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81

Mit freundlicher Unterstützung



Mitgliedschaften



| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
|    |    |    |    |    |    | 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  |
| 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |    |    |    |    |    |

|            |       |       |   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|------------|-------|-------|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|----------|
| 28.4.–1.5. | Do–So | 16:40 | Cyrano                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 19:00 | Das Ereignis                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 21:00 | Heil dich doch selbst                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  | DOK      |
| 2.–4.5.    | Mo–Mi | 16:40 | Heil dich doch selbst                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  | DOK      |
|            |       | 18:40 | Cyrano                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 21:00 | Das Ereignis                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
| 5.–8.5.    | Do–So | 16:50 | Alles ist gutgegangen                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 19:00 | Sigmund Freud – Freud über Freud        |  |  |  |  |  |  |  |  |  | DOK      |
|            |       | 21:00 | Die Saat                                |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
| 8.5.       | So    | 11:00 | Schachnovelle                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
| 9.–11.5.   | Mo–Mi | 16:50 | Sigmund Freud – Freud über Freud        |  |  |  |  |  |  |  |  |  | DOK      |
|            |       | 18:50 | Alles ist gutgegangen                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 21:00 | The Innocents                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
| 12.–15.5.  | Do–So | 17:00 | Der Schneeleopard                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  | DOK      |
|            |       | 18:50 | Das Licht, aus dem die Träume sind      |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 21:00 | Red Rocket                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  | OmU      |
| 16.–18.5.  | Mo–Mi | 17:00 | Das Licht, aus dem die Träume sind      |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 19:10 | Die Kunst der Stille                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  | DOK OmU  |
|            |       | 21:00 | The Card Counter                        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
| 19.–22.5.  | Do–So | 16:50 | Die wundersame Welt des Louis Wain      |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 19:00 | Haute Couture – Die Schönheit der Geste |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 21:00 | Bettina                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | DOK      |
| 20.+25.5.  | Fr+Mi | 14:00 | Die wundersame Welt des Louis Wain      |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Senioren |
| 23.–25.5.  | Mo–Mi | 16:40 | Bettina                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  | DOK      |
|            |       | 18:50 | Die wundersame Welt des Louis Wain      |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 21:00 | Haute Couture – Die Schönheit der Geste |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
| 26.–29.5.  | Do–So | 16:30 | River                                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  | DOK OmU  |
|            |       | 18:00 | Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush      |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 20:20 | Vortex                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
| 29.5.      | So    | 11:00 | Kurzfilme für Kinder                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  | ab 3     |
| 28.+29.5.  | Sa+So | 14:30 | Geschichten vom Franz                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  | ab 6     |
| 30.5.–1.6. | Mo–Mi | 16:30 | Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush      |  |  |  |  |  |  |  |  |  |          |
|            |       | 18:50 | River                                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  | DOK OmU  |
|            |       | 20:20 | Was sehen wir, wenn wir zum Himmel ...  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | OmU      |